

Niederschrift Nr.: 02. Sitzung		Gremium: Ortsbeirat Burg – Gemünden		
Datum: 12.07.2011 19:30 Uhr		DGH Burg – Gemünden		
Anwesende : Fritz Wittchen, L. Müller, G. Fleischhauer, Regina Stein, Reinhold Rühl, Peter Krug, Reinhard Sann				
Unentschuldigtd:: -----				
Gemeindevertretung und Gemeindevorstand : Brgm. Bott, Karl Pitzer (SPD),Krajewsky - Goralczyk, Veronika (SPD), K.-D. Jensen (UBL), Roland Wagner (UBL), Vertreter der Burschenschaft				
Presse: Herr Schwiegert				
Sitzungsleitung		: OV Fritz Wittchen		Schriftführung: Müller
Tagesordnung:				
TOP und Drucksachennr.	Betrifft	Bemerkung	Erledigt Datum/Handzeichen	Aktenzeichen
11.02.OB2.1	Eröffnung, Begrüßung Fritz Wittchen begrüßte die Anwesenden recht herzlich und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest.			
11.02.OB2.2	Aus Witterungsgründen wird die Ortsbegehung abgesagt und in den kleinen Sitzungssaal verlegt. Die Besichtigung wird auf einen späteren Termin verlegt. Trotzdem werden die Punkte der Ortsbegehung angesprochen. 2.1: BAB Gärten: Die Gärten im Bereich Bernsfelderstraße wurden vom Ortsbeirat aber auch von der Gemeindevertretung moniert. Die betroffenen Pächter wurden angeschrieben. Sie räumten auf und brachten ihr Gartengrundstück in einen ordentlichen Zustand. Davon kann man sich bei der Ortsbesichtigung überzeugen. Was den Verkauf der Gartenstücke entlang der BAB anbelangt, so Brgm. Bott, hat es schon einmal Verkaufsangebote gegeben, aber Interessenten gab es keine. Falls es irgendwann zu einem Verkauf kommen sollte, wird auf alle Fälle der			

	<p>Ortsbeirat eingebunden.</p> <p>2.2: Auf die Anfrage hin, ob der Graben entlang der Friedhofsmauer verrohrt werden kann, damit Friedhofsbesucher besser an der Straße parken können, antwortet Brgm. Bott mit einem klaren NEIN. 1.: Es ist eine Kreisstraße und 2.: Es bestehen genügend Parkplätze auf der geschotterten Fläche an der BAB.</p> <p>2.3: Am Jugendraum auf dem Festplatz muss der Giebel gestrichen werden. Jan - Philipp Stein, der Vorsitzende der Burschenschaft, sicherte zu, dass diese Arbeit von seinem Verein ausgeführt wird. Das Material wird von der Gemeinde gestellt.</p> <p>2.4: Jan - Philipp Stein gibt Auskunft über den momentanen Bausachstand des neuen Jugendraums im DGH - Gebäude. Er teilt mit, dass die Außentreppe am Wanddurchbruch fertiggestellt ist aber Innenarbeiten ruhen, weil keine Informationen an die Burschenschaft herangetragen wird, wann welche Arbeiten von Firmen erledigt wurde oder welche Arbeiten seitens der Burschenschaft in Angriff genommen werden können. Er bemängelt die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Bauaufsicht. Die Burschenschaft wird allein gelassen, so Stein. Nach einer Diskussion stellt sich Reinhold Rühl bereit, die Burschenschaft organisatorisch und handwerklich zu unterstützen. Dafür, so Jan - Philipp Stein, müsste allerdings der Installateur endlich mal seine Arbeiten beginnen. Brgm. Bott erklärt, dass die Firma jetzt mit ihrer Arbeit starten will.</p> <p>Diese Baumaßnahme läuft 2012 aus und muss bis dahin abgeschlossen sein, so Brgm. Bott.</p>			
11.02.OB2.3	<p>Peter Krug erklärt seinen Antrag "Verkehrssicherheit Einmündung Bleidenröderstraße / Bernsfelderstraße".</p> <p>Brgm. Bott teilt darauf hin mit, dass in der Vergangenheit eine Spiegelanbringung an dieser Stelle schon einmal von der Verkehrsbehörde abgelehnt worden sei. Reinhold Rühl, der selber manchmal diese Straße mit einem LKW befahren muss erklärt, dass es sehr schwer ist die Bernsfelderstraße einzusehen, weil der LKW Auspuff am Führerhaus die Sicht versperrt und er schon deshalb gezwungen ist, weiter in die Bernsfelderstraße rein zu fahren. Damit ist er aber eine Gefahr für die von links kommenden Fahrzeuge, die durch die Kurve den LKW erst sehr spät sehen können. Es ist eine gefährliche Stelle, so R. Rühl.</p> <p>Die Ortsbeiratsmitglieder einigen sich einstimmig darauf, dass dieses Thema auf die Ortsbegehung verschoben wird.</p> <p>Peter Krug erklärte seinen Antrag "Verkehrssicherheit Einmündung Lutherstraße / Ohmstraße".</p> <p>Hier meldeten sich Anwohner der Lutherstraße (Fam. Kirbach) zu Wort. Der Gedanke einer Einbahnstraße kommt auf. Dieses Thema, so einigt man sich, soll ebenfalls bei der</p>			

	Ortsbesichtigung vor Ort besprochen werden.			
11.02.OB2.3	<p>Peter Krug erläutert seinen Antrag. Man einigt sich, Karl-Heinz Theiß zu fragen, ob er bereit ist, ein Holzschild mit der Aufschrift Dorfgemeinschaftshaus zu brennen.</p> <p>Außerdem gibt es Touristikschilder (klein und braun), die in anderen Orten schon lange im Einsatz sind und Fremden Auskunft geben, was wo ist und welche Gewerbe oder ärztliche Versorgung vor Ort ist. Brgm. Bott teilt mit, dass es bereits geplant hat, sich mit dem Thema Touristikinformation, Gewerbeinformation usw. auseinander zu setzen. Dazu möchte er die Gewerbetreibenden ebenfalls gezielt ansprechen.</p> <p>Die neue Haustür am Backhaus soll nicht plakatiert werden. Regina Stein stellte klar, dass die Burschenschaft ihre traditionelle Verkündigung nur mit Tesafilm befestigte. Es ist kein Schaden dadurch an der Tür entstanden.</p> <p>Am Felsenkeller soll ein Aushang installiert werden, in dem kirchliche Nachrichten angebracht werden können (wurde bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates so beschlossen).</p>			
11.02.OB2.4	<p>Investitionswunsch für 2012</p> <p>Hundekoteimer sollen an Spazierwegen angebracht werden. Findet man in vielen Orten und wird dort auch gut angenommen.</p>			
11.02.OB2.5	<p>Peter Krug erklärt seinen Antrag " Bürgersprechstunde"</p> <p>Regina Stein hält eine extra Bürgersprechstunde für nicht notwendig. Bürger kommen mit ihren Anliegen auf den Ortsvorsteher direkt zu. Nach einer längeren Diskussion kommt man zu dem Entschluss, damit der Bürger die Möglichkeit bekommt, sein Anliegen direkt dem versammelten Ortsbeirat mitzuteilen, hat er nach einer Sitzung die Möglichkeit, sich zu Wort melden zu können. Auf diese Lösung können sich alle Mitglieder einstimmig einigen.</p>			
11.02.OB2.6	<p>Fritz Wittchen erklärt, dass in der Hohen Straße ein sehr hohes Verkehrsaufkommen vom langen Feld her kommend besteht. Es kann sein, dass die Beschilderung in Nieder - Ohmen der Verursacher dafür ist, so Brgm. Bott. Sie ist irreführend und leitet die Autofahrer über die Kläranlage in die Hohestraße nach Burg - Gemünden hinein.</p> <p>Der Bahnübergang in der Ohmstraße ist noch nicht fertig abgenommen. Luise Müller erklärt, dass bei starken Regenfällen sich das Wasser in der Fahrbahnmitte sammelt. Brgm. Bott weiß darüber Bescheid, ihm ist die Situation bekannt.</p> <p>Der Wasseraustritt bei der Autobahnbrücke ist noch nicht behoben, weil der Fehler nicht gefunden werden kann. Brgm. Bott meint, dass ein Hinweisschild auf eine Rutschgefahr hinweist.</p>			

	<p>Peter Krug erklärt dem Ortsbeirat, dass der ASV - Schotten den Weg am Ziegelköpfchen genehmigt hat. Der Ortsbeirat wurde diesbezüglich von der Gemeinde nicht benachrichtigt.</p> <p>Regina Stein greift nochmals das Thema Touristikbeschilderung auf. Brgm. Bott stellt klar, dass die Beschilderung in Nieder - Gemünden (Höhe Ampelanlage) aus Gründen der Statik entfernt werden muss. Das ist auch der Grund, warum eine generelle neue Beschilderung in der Gemeinde in Angriff genommen werden soll. Außerdem soll dass alles im Zusammenhang mit dem neuen Internetauftritt geschehen.</p> <p>Peter Krug: Es wäre schön, wenn auf der Homepage auch die Protokolle des Ortsbeirates veröffentlicht werden. Momentan stehen nur zwei Protokolle drin.</p> <p>Peter Krug: Die Burg - Gemündener Ortsbeschreibung könnte gekürzt und neue Fotos hinzugefügt werden. Peter Krug möchte sich dieser Sache gerne annehmen. Es steht in der Ortsbeschreibung einfach zu viel von der Burschenschaft drin.</p> <p>Gerhard Fleischhauer stellt fest, dass bei den Sitzungen ruhig etwas zu Trinken angeboten werden könnte. Luise Müller nimmt sich dieser Bitte für künftige Sitzungen an.</p>			
	<p>Um 21:10 Uhr schließt Fritz Wittchen die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme.</p>			

Für das Protokoll:

Ortsvorsteher

Schriftführer